

19. Der Graf von Habsburg

Friedrich von Schiller
D 990

Zu Aa - chen in sei - ner Kai - ser - pracht, im al - ter - tüm - li - chen
Und rings er - füll - te den ho - hen Bal - kon das Volk in freud - gem Ge -
Und der Kai - ser er - greift den gold - nen Po - kal und spricht mit zu - frie - de - nen
Und sieh! in der Für - sten um - ge - benden Kreis trat der Sän - ger im lan - gen Ta -

Saa - le, saß Kö - nig Ru - dolphs hei - li - ge Macht beim
drän - ge, laut mischte sich in der Po - sau - nen Ton das
Bli - cken: Wohl glänzet das Fest, wohl pran - get das Mahl, mein
4 la - re, ihm glänzte die Lo - cke sil - ber - weiß, ge -

fest - li - chen Kö - nigs - mah - le. Die Spei - sen trug der
jauch - zen - de Ru - fen der Men - ge. Denn ge - en - digt nach langem ver -
kö - nig - lich Herz zu ent - zü - cken; doch den Sän - ger ver - miß ich, den
7 bleicht von der Fül - le der Jah - re. „Sü - ßer Wohl - laut schläft in der

Pfalz - graf des Rheins, es schenk - te der Böh - me den per - len - den Wein, und
derb - li - chen Streit war die kai - ser - lo - se, die schreck - li - che Zeit, und ein
Brin - ger der Lust, der mit sü - ßem Klang mir be - we - ge die Brust und mit
10 Sai - ten Gold, der Sän - ger singt von der Min - ne Sold, er

al - le die Wäh - ler, die Sie - ben, wie der Ster - ne___ Chor um die
 Rich - ter war wie - der auf Er - den. Nicht___ blind___ mehr___ wal - tet der
 gött - lich er - ha - be - nen Leh - ren. So___ hab___ ich's ge - hal - ten von
 13 prei - set das Höch - ste, das Be - ste, was das Herz___ sich___ wünscht, was der

Son - ne sich stellt, um - stan - den ge - schäf - tig den Herrn der___ Welt, die
 ei - ser - ne Speer, nicht fürch - tet der Schwa - che, der Fried - li - che mehr, des
 Ju - - gend an, und was___ ich als Rit - ter ge - pflegt und ge - tan, nicht
 16 Sinn___ be - gehrt, doch sa - ge___, was ist des Kai - sers___ wert an

Wür - de des Am - tes zu ü - ben.
 Mäch - ti - gen Beu - te zu wer - den.
 will ich's als Kai - ser ent - beh - ren.
 19 sei - nem___ herr - lich - sten Fe - ste?"

Nicht ge - bie - ten werd___ ich dem Sän - ger, spricht der Herrscher mit lä - cheln - dem
 Und der Sän - ger rasch___ in die Sai - ten fällt und be - ginnt, sie mäch - tig zu
 Und der Graf___ zur Er - de sich nei - get hin, das Haupt mit De - mut ent -
 „Was schaffst du ___?“ re - det der Graf ihn an, der ihn ver - wun - dert be -

Mun - de, er steht in des grö - ße - ren Her - ren — Pflicht, er ge -
 schla - gen: Auf's Waidwerk hin - aus — ritt ein ed - ler — Held, den
 blö - ßet, zu ver - ehren mit gläu - bi - gem Chri - sten - sinn, was
 28 trach - tet. „Herr, ich walle zu ei - nem — ster - ben - den Mann, der

horcht der ge - bie - ten - den Stun - de: Wie in den Lüften der
 flüch - ti - gen Gems - bock zu ja - gen. Ihm folg - te der Knapp mit dem
 al - le Men - schen er - lö - set. Ein Bäch - lein a - ber
 31 nach — der Him - mels - kost schmach - tet. Und da ich mich na - he des

Sturm - wind — saust, man weiß nicht, von wan - nen er kommt und — braust, wie der
 Jä - ger - ge - schoß, und als er auf sei - nem statt - li - chen Roß in
 rausch - te durch's Feld, von des Gieß - bachs — rei - ßen - den Flu - ten ge - schwellt, das
 34 Ba - ches — Steg, da hat ihn der strö - men - de Gieß - bach hin - weg im

Quell aus ver - bor - ge - nen Tie - fen, so des Sän - gers — Lied aus dem
 ei - ne — Au kommt ge - rit - ten, ein — Glöck - lein — hört er er -
 hemm - te der Wan - de - rer Trit - te, und bei - seit — legt — je - ner das
 37 Stru - del der Wel - len ge - ris - sen. Drum —, daß — dem — Lech - zen - den

In - nern — schallt und we - cket der dun - keln Ge - füh - le Ge - walt, die im
 klin - gen — fern, ein Prie - ster — war's mit dem Leib des — Herrn, vor -
 Sa - kra - ment, von den Fü - ßen — zieht er die Schu - he be - hend, da -
 40 wer - de sein Heil, so will — ich das Wäs - ser - lein jetzt in — Eil durch -

Her - zen — wun - der - bar schlie - fen.
 an kam der Meß - ner ge - schrit - ten.
 mit er das Bäch - lein durch - schrit - te.
 wa - ten mit na - cken - den Fü - ßen.“

43

46

Da setzt ihn der Graf_ auf sein rit - terlich Pferd und reicht ihm die präch - ti - gen
 „Nicht wol - le das Gott_“ rief mit De - muts - sinn der Graf, „daß zum Strei - ten und
 „So mög_ euch Gott_, der all - mäch - tige Hort, der das Flehen der Schwa - chen er -
 Und mit sin - nen - dem Haupt saß der Kai - ser da, als dächt' er ver - gan - ge - ner

49

Zäu - me, daß er labe den Kran - ken, der sein be - gehrt, und die
 Ja - gen das Roß ich be - schrit - te_ für - der - hin, das
 hö - ret, zu Ehren euch brin - gen_ hier und - dort, so wie
 52 Zei - ten, jetzt, da er dem Sän - ger ins Au - ge - sah, da er -

hei - li - ge Pflicht nicht ver - säu - me. Und er sel - ber auf sei - nes
 mei - nen Schöp - fer ge - tra - gen! Und magst du nicht ha - ben zu
 ihr_ jetzt ihn_ ge - eh - ret. Ihr seid ein mäch - ti - ger
 55 greift ihn der Wor - te Be - deu - ten, die Zü - ge des Priesters er -

Knap - pen — Tier ver - gnü - get noch wei - ter des Ja - gens Be - gier, der
 eig - nem Ge - winnst, so bleib es ge - wid - met dem gött - li - chen Dienst, denn ich
 Graf, be - kannt durch rit - ter - lich Wal - ten im Schwei - zer - land. Euch
 58 kennt er — schnell und ver - birgt — der Trä - nen stür - zen - den Quell in des

Musical notation for measures 58-60, including vocal line and piano accompaniment.

an - dre die Rei - se voll - füh - ret, und am näch - sten — Mor - gen mit
 hab — es dem ja ge - ge - ben, von — dem — ich — Eh - re und
 blühh — sechs lieb - li - che Töch - ter. So mö - gen sie —, rief er be -
 61 Man - tels — pur - pur - nen Fal - ten. Und — al - les — blick - te den

Musical notation for measures 61-63, including vocal line and piano accompaniment.

dan - ken - dem Blick da bringt er dem Gra - fen sein Roß zu - rück, be -
 ir - di - sches Gut zu Le - hen — tra - ge und Leib und — Blut und
 gei - stert — aus, „sechs Kro - nen euch brin - gen in eu - er — Haus und
 64 Kai - ser — an und er - kann - te den Gra - fen, der das ge - tan, und ver -

Musical notation for measures 64-66, including vocal line and piano accompaniment.

schei - den am Zü - gel ge - füh - ret.
 See - le und A - tem und Le - ben.“
 glän - zen die spät - sten Ge - schlech - ter!“
 67 ehr - te das gött - li - che Wal - ten.

Musical notation for measures 67-69, including vocal line and piano accompaniment.

70

Musical notation for measures 70-72, including vocal line and piano accompaniment.